

Protokoll AG Sitzung 8 Leitlinien Lichtenberg am 20.05.2019

Projekt	Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Lichtenberg
Thema	8. AG Sitzung
Zeit	Montag 30. Januar 2019, 17:15 – 21:00
Ort	Rathaus Lichtenberg, Raum 114
Datum/ Version	21.05.2019, Version 1
Teilnehmende	Christiane Wildner, Götz Frommer, Luisa-Catherine Böck, Dorothea Haberland, Heinz Thiel, Kai-Jens Reypa, Karin Zurek, Camilla Schuler, Bettina Ulbrich, Katja Fitschen, Nina Schröter

1. Agenda

1. Begrüßung
2. Rückblick Online-Dialog
3. Diskussion von offenen Fragen und Finalisierung Leitlinien
4. Visualisierung der Leitlinien
5. Nächste Schritte

2. Rückblick Online-Dialog

Zebralog berichtet, dass zum Online-Dialog der Leitlinien 36 Kommentare von 5 Teilnehmenden eingegangen sind. Bei der Engagementstrategie sind 33 Kommentare eingegangen. Die Zugriffszahlen auf mein.berlin.de liegen Zebralog nicht vor.

Feedback der AG: Die Anzahl der Teilnehmenden ist erschreckend gering.

Herr Frommer merkt an, dass das Tool und Format nicht besonders nutzbar und sperrig für Diskussionen und Dialog war. Ggf. sollte man beim nächsten Mal ein anderes Tool oder andere Formate verwenden. Zebralog merkt an, dass alle Online-Dialoge im Land Berlin unter mein.berlin.de laufen müssen.

3. Diskussion von offenen Fragen und Finalisierung Leitlinien

In der AG wurden einzelne Stellen in den Leitlinien (siehe Tischvorlage) und ergänzende Hinweise von AG Mitgliedern diskutiert. Diese Änderungen wurden im Termin selbst live in den Leitlinien geändert. Inhaltlich soll nun nichts mehr geändert werden: Die Inhalte wurden von den Anwesenden einstimmig beschlossen.

Die AG bittet Zebralog die Leitlinien noch einmal Rechtschreibung, Grammatik, Wiederholungen, bessere Lesbarkeit, Kürzungen und Absätze etc. zu prüfen. Die finale Version wird dem Protokoll angehängt.

4. Visualisierung der Leitlinien

Die AG spricht sich dafür aus, dass die Leitlinien visualisiert werden. Der Bezirk kümmert sich um ein Budget und Zebralog recherchiert Kosten und Aufwand. Die Visualisierungen werden der AG zur Kenntnis zur Verfügung gestellt.

5. Nächste Schritte

- Die Leitlinien müssen in der BVV verabschiedet werden.
- Die AG wird noch einmal zum Ausschuss für Bürgerbeteiligung eingeladen (voraussichtlich 26.06.).
- Die Leitlinien sollen visualisiert werden.
- Es wird nicht auf die Leitlinien auf Senatsebene gewartet, sondern die Veröffentlichung im Bezirk wird vorangetrieben.
- Im Bezirk wird ein Umsetzungsplan, sowie eine Checkliste und Kriterien für die Entscheidung, ob Bürgerbeteiligung durchgeführt werden soll. Einige AG Mitglieder empfinden es als problematisch, dass die Checkliste und Kriterien erst im Nachgang erarbeitet werden. Das Bezirksamt wird die AG darüber informieren, wenn Kriterien erstellt wurden und hierzu noch Feedback einholen.
- Der Mailverteiler der AG Mitglieder wird von Zebralog an die Stabsstelle übergeben.

6. Feedback der Teilnehmenden zu der AG

Positiv	Negativ
<ul style="list-style-type: none"> + wir haben ein Ergebnis, das auch gut zum Prozess passt + konstruktiver Prozess trotz konträrer Meinungen + verschiedene Betrachtungsweisen waren gewinnbringend + Demokratiebild wurde geschärft + viel gelernt, auch darüber wie komplex Beteiligung ist + gelernt miteinander zu argumentieren + tolle Atmosphäre mit toller Verpflegung + Ergebnis passt zu dem, was es in 	<ul style="list-style-type: none"> - am Anfang das Gefühl: bereits vorhandene gute Prozesse kriegen jetzt Leitlinien, nicht notwendig - Leitlinien in den Formulierungen an manchen Stellen zu komplex - zu lange Texte, sprachliche Lesbarkeit noch verbessern - gerade am Anfang mehr Sortierung, Struktur und Leitung durch die Moderation gewünscht - knappe Kassen in der Verwaltung führen zu schwierigen Rahmenbedingungen - Umsetzung, wie erreichen wir die

<p>Lichtenberg schon gibt, es gibt schon tolle und viele Instrumente</p> <ul style="list-style-type: none">+ solche Runden sollte es öfters geben+ Zusammensetzung der AG war interessant+ respektvoller Umgang	<p>Leute ist eine Herausforderung</p> <ul style="list-style-type: none">- Leitlinien sollen nicht zentralisiert oder vereinheitlicht werden mit der Senastebene
---	---